**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 60 (1934)
**Heft:** 36

**Illustration:** Kauft Schweizerware
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Kauft Schweizerware**

**«Wenn mir eusere Kampf für d'Schwizer-War no chli resoluter düre-füehre, so langets is nächschts Jahr für e Studie-Reis nach Egypte ...»**

## Was sagt die schweizerische Presse zum Nebelspalter?

*„Schweizerisches Kaufmännisches Centralblatt“:*

Fragt mich einer, nach welchem Blatt ich in diesen humorverlassenen Zeiten am liebsten greife — der Wahrheit die Ehre: Es ist der «Nebelspalter». Ich bin «vielbeschäftigter» Redaktor, aber ungelesen landete bei mir noch kein «Nebelspalter» im grossen Papierkorb. Das kann man nicht von allen Blättern sagen, und ich habe meine Gründe. Nebel spalten ist heute keine immer dankbare Aufgabe. Aber der «Nebelspalter» tut seine Pflicht und Schuldigkeit, keinem zulieb und keinem zuleid, unbequem nur dem, der keinen Spass versteht. Dicke Luft ringsum! Nebelschwaden, die den Horizont und die klare Sicht ins Land verdecken! Gasnebel, die die Atmosphäre verpesten ... der «Nebelspalter» munterer Laune, mit ironischem Lachen: Unbestechlich, einmal frech, einmal treuherzig, einmal — wo nötig — sackgrob: Ein Nebelhorn, das bei nebelverhülltem Horizont seine Signale sendet. Das Echo: Ein frohes, ein bitteres, ein befreiendes Lachen. Gott sei Dank: Das Lächerliche tötet; auch der zäheste Nebel vor der Nase hält ihm nicht stand. Ein Guckloch öffnet sich ins Freie: Der blitzblanke Himmel scheint durch, man atmet befreit: Das hat der «Nebelspalter» mit seinem Witz getan. Es soll Staatshäupter und Möchtegern-Diktatoren geben — Narren auf eigene Faust —, die solchen Witz schlecht vertragen. Um so schlimmer für sie. «Heil uns! Noch ist bei Freien üblich, ein leidenschaftlich freies Wort!» Mehr Humor, lieber Zeitgenosse! Mehr Sinn für Humor! Scheuklappen weg und alle Wochen einmal einen erlösenden Blick in unser eidgenössisches Lachkabinett! Der «Nebelspalter» soll auch in Zukunft nicht aufs Maul hocken.